

tagtäglich_31.5.20

Pfingstsonntag

Feuer und Geist

Lebte ein Mensch tausend Jahre, er könnte (immer noch) zunehmen an Liebe, wie man am Feuer erkennen kann: Solange es Holz hat, so lange wirkt das Feuer. Je nachdem wie gross das Feuer ist und wie stark der Wind weht, danach wird auch das Feuer gross. Und so wollen wir unter dem Feuer die Liebe und unter dem Winde den Heiligen Geist verstehen im Hinblick auf das Wirken des Heiligen Geistes in der Seele. Je grösser die Liebe in der Seele ist und je stärker der Wind, der Heilige Geist, weht, um so vollkommener ist das Feuer, jedoch nicht mit einem Male, sondern allmählich durch das Zunehmen der Seele.

Meister Eckhart (1260 – 1328)

Deutscher Mystiker